

07. November 2015

Für leichtere Fußabdrücke

Projektbeginn der "Klimafreundlichen Familien" / 30 Familien wollen klimaschonender leben.



Klimafreunde: 22 Familien trafen sich zum Auftakt im Nellie Nashorn . Foto: Privat

LÖRRACH. Das Projekt ist eine Premiere in Lörrach, der Startschuss gefallen. Die Klimafreunde Lörrach haben am vergangenen Samstag ihr Projekt "Klimafreundliche Familien" offiziell gestartet. 30 willige Haushalte sollen dabei begleitet werden, ihren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Die Spendenaktion über eine Crowdfunding-Plattform zur Finanzierung des Vorhabens läuft noch bis Dezember.

Der deutsche Ökonom und Wachstumskritiker Niko Paech hat den Auftakt am Samstag im Kulturzentrum Nellie Nashorn mit einem kinder- und familienfreundlichen Vortrag gemacht. "Er hat viele Beispiele gegeben, wie man ressourcenschonend einkauft", berichtet Amandine Tupin von den Klimafreunden Lörrach, die das Projekt betreuen. Bis kurz vor Beginn des ein Jahr währenden Projekts waren noch zwei Plätze frei. Tupin konnte aber einen Erfolg verbuchen: "Am Samstag haben wir die restlichen Plätze mit Überzeugungsarbeit noch besetzt."

Die 22 am Samstag anwesenden und am Projekt teilnehmenden Haushalte fügen sich zu einer bunt gemischten Gesellschaft zusammen. Alt und jung, Familien mit und

ohne Kinder. Eine Besonderheit fällt auf: "Die Haushalte, die mitmachen, lebten alle schon, bevor sie auf das Projekt aufmerksam wurden, mehr oder weniger umweltbewusst und nachhaltig", erzählt Amandine Tupin und fügt lächelnd hinzu: "Die meisten kommen aus Stetten." Aber auch in Maulburg, Schopfheim und Eimeldingen soll der CO₂-Ausstoß reduziert werden. Bei einigen sei auch das Interesse, Gleichgesinnte kennenzulernen, die einen ähnlichen Lebensstil haben, ausschlaggebend gewesen am Vorhaben teilzunehmen.

Als erster Schritt des Projekts wird nun der ökologische Fußabdruck aller Haushalte errechnet. Der besagt, wie viel Fläche Erde ein Mensch mit seinem Lebensstil verbraucht. Anschließend widmen sich die Familien alle drei Monate einem der Bereiche Konsum, Energie, Mobilität und Ernährung – in dieser Reihenfolge. Tipps und Aufgaben aus einem Übungsheft helfen den Testpersonen im Alltag. Am 28. November findet der nächste, öffentliche Workshop unter dem Motto "Aus alt mach neu" statt. Wie viele Veranstaltungen das Projekt letztlich begleiten werden, entscheidet sich im Dezember, wenn die Spendenrunde abgeschlossen ist. Von den angestrebten 4000 Euro, sind erst 470 Euro gesammelt worden.

Nächstes Jahr, voraussichtlich im Oktober, soll das Projekt abgeschlossen werden. Dann errechnen die Haushalte erneut ihren ökologischen Fußabdruck und hoffen auf einen eklatanten Unterschied – nach unten.

Info: Am 28. November findet ein öffentlicher Workshop unter dem Motto "Aus alt mach neu" in der Dieter Kaltenbach-Stiftung von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr statt. Die Teilnahme kostet: 20 Euro.

Autor: Anika Maldacker

